

KOMPASS 4/23

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen



Ein Blick in die Regionen:

NaturFreund*innen in Eisenach
und Wutha-Farnroda

Wieder mit **Preisrätsel**
zum Jahresende!



NATURFREUNDE THÜRINGEN. DIE EXPERT*INNEN FÜRS MITEINANDER.



EDITORIAL

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

der Dezemberkompass entsteht ja immer schon Ende Oktober. Denn Erstellung, Druck und Versand brauchen ein Weilchen, damit er am 1. Dezember in euren Briefkästen sein kann.

Dabei kommen mir durchaus besinnliche Gefühle in den Sinn. Schon wieder ein Jahr rum! Was haben wir nicht alles geschafft. Es gab tolle Aktionen, spannende Themen und viele viele Bilder aus dem Jahr 2023. Deshalb haben wir in dieser Ausgabe einen klitzekleinen Rückblick versteckt – auf Seite 11 findet ihr ein paar Bilder von Aktionen des vergangenen Jahres. Natürlich passt auch hier nur eine kleine Auswahl hin. Aber vielleicht findet ihr euch dort wieder und erinnert euch gern an eine Aktivität mit eurem Lieblingsverband.

Für mich kommen spätestens bei der Erstellung des Jahresabschlussrätsels auf der letzten Seite vorweihnachtliche Gefühle auf. Ist mir recht, ich freu mich auf Weihnachten mit Plätzchen und Baum schon im Sommer. Aber dann sagt mir ein kleiner Hinweis im Impressum: Das Leben geht immer weiter. Denn dort wird die nächste Ausgabe angekündigt: 1.3.2024. So bleibt alles in Bewegung! Auf ein neues Jahr!

Herzliche Grüße und Berg frei!
Eure Simone

VORSTANDSWORT

Eintauchen und mitmachen

Liebe NaturFreund*innen,

mit großer Freude präsentieren wir Euch in dieser Ausgabe einen tiefen Einblick in die Region Rund um Eisenach und Wutha im malerischen Wartburgkreis. Unsere naturfreundlichen Aktivitäten in dieser wunderschönen Region sind uns eine Herzensangelegenheit und besondere Schätze.

Eisenach, eine Stadt reich an Geschichte und Kultur, beherbergt eine lebendige Ortsgruppe der NaturFreunde, die sich neu aufgestellt hat, um die Schönheit der Natur in dieser Region zu bewahren und zu erleben. Ein geschichtsträchtiges Naturfreundehaus, das viele spannende Geschichten birgt, lädt Naturfreund:innen und auch Besucher ein, Teil zu sein.

Die „Kulturinsel Nord“ in Eisenach ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenkommen und gemeinsam Kultur erleben können. Eine Schule, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch ein Bewusstsein für die Umwelt und Nachhaltigkeit fördert, ist uns ein Juwel in dieser sonst an Begegnungsstätten armen Region.

In Wutha-Farnroda finden wir einen lebendigen Nachbarschaftstreff und einen Gemeinschaftsgarten, die die Gemeinschaft



Ulf Raesfeld, Fachgruppenleiter Umwelt der NaturFreunde Thüringen

vor Ort stärken und Menschen zusammenbringen. Es ist in ländlichen Regionen wie diesen von besonderer Bedeutung, aktiv vertreten zu sein und unser Engagement für Natur und Umwelt zu zeigen, insbesondere in diesen Zeiten des Wandels.

Taucht ein in die Vielfalt unserer Aktivitäten und lasst Euch bei einer Wanderung oder Begegnung in der Region Thüringen inspirieren.

Berg Frei!

Ulf

NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 13.10.2023:

Alexander, Jakob, Malte, Fabian, Franziska, Fridolin, Theodor, Benjamin, Maya, Max (OG Erfurt), Philip, Theresa, Helena, Jakob, Beatrice, Lina, Sophie, Christian, Mette, Isabel, Marike (OG Jena) und Timo, Anna und Michael als Schnuppermitglieder.

Wir NaturFreunde sind in Westthüringen in Eisenach und Wutha-Farnroda seit vielen Jahren aktiv. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir euch Impressionen unserer Arbeit aus der Region.

Zu Beginn kommen auf dieser Seite gleich zwei starke Partner*innen zu Wort, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Vielen Dank für das gute Miteinander!



Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie!

von Ulrike Quentel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eisenach

Die Demokratie ist unser wichtigstes Gut. Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eisenach liegt mein Fokus insbesondere darauf, dass alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben und für ihre Rechte eintreten können, egal welches Geschlecht, welche Lebensrealität und Herkunft. Begegnungsorte, an denen Anwohner*innen zusammenkommen, sich austauschen und kennenlernen können, empfinde ich als ein

wichtiges Mittel, um Vorurteile abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Das können die „Toleranzräume“, die im Herbst zu Gast auf dem Eisenacher Marktplatz waren und zum Diskutieren über ein gutes Zusammenleben aller eingeladen haben, genau so sein, wie Räume, in denen niedrigschwellige Freizeitgestaltung, Mitgestaltung und Workshops stattfinden, wie im Nachbarschaftstreff der NaturFreunde in

Wutha-Farnroda. In Eisenach und Wutha-Farnroda wird immer wieder deutlich, wie dringend es ist, sich gegen all diejenigen zu stellen, die sich menschenverachtend und demokratiefeindlich verhalten. Viele Engagierte, die zudem gut vernetzt sind, tun das jeden Tag.

Lassen Sie uns alle gemeinsam für unser wichtigstes Gut eintreten und unsere Demokratie stärken!



Stark für demokratische Werte mit der Partnerschaft für Demokratie!

von Dominik Lindner von der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt tut gut“ in Eisenach und Wutha-Farnroda

Das Motto unserer Partnerschaft für Demokratie Eisenach und Wutha-Farnroda lautet „Vielfalt tut gut“! Wir stehen für eine bunte Gemeinschaft mit Toleranz, Akzeptanz und Respekt voreinander. Dabei stehen alle Einwohner*innen im Vordergrund, die gemeinsam für demokratische Werte, Vielfalt und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit agieren. Wir – Aktive aus der Zivilgesellschaft (Vereine, Verbände, Religionsgemeinschaften sowie bürgerschaftlich Engagierte) und Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung – kommen zusammen und entwickeln anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen gemeinsam eine Strategie als

Grundlage für unterschiedliche Projekte. In Eisenach und Wutha-Farnroda kommt es immer öfter zu demokratiefeindlichen und diskriminierenden Vorfällen. Es fallen menschenverachtende Aussagen und es kommt zu Einschüchterungsversuchen und Übergriffen durch Rechtsextreme, von denen wir uns keineswegs einschüchtern lassen.

Und das ist auch sichtbar. Nie zuvor wurde unser Angebot der Projektbegleitung und Projektförderung so stark genutzt und wahrgenommen wie in diesem Jahr. Es ist wichtig, dass auch Akteur*innen aus der Region, Vereine und Verbände, Projekte und Angebote entwickeln und vor Ort um-

setzen, die Menschen dazu anregen, sich für demokratische Werte stark zu machen und für diese auch eintreten.

Die NaturFreunde Thüringen e. V. sind eine der Aktiven in Eisenach und auch in Wutha-Farnroda und tragen mit vielfältigen Angeboten und Begegnungsorten, wie der „Kulturinsel Nord“ in Eisenach und dem „Nachbarschaftstreff „Hallo Nachbar*in““ in Wutha-Farnroda zu einer Stärkung der vielfältigen und toleranten Zivilgesellschaft bei und leisten, unterstützt durch zahlreiche ehrenamtlich Engagierte und dem Netzwerk „miteinander-füreinander“, eine wichtige Arbeit für die gesamte Region.



Gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



► Ein Haus mit Geschichte

Als der „Touristenverein Die Naturfreunde – Ortsgruppe Eisenach“ Ende der 1920er-Jahre ein Grundstück in der Karolinenstraße erwarb und bis 1932 ein Naturfreundehaus auf diesem baute, war noch nicht abzusehen, wer noch alles durch die Haustür treten würde. Die Finanzierung des Hausbaus wurde durch Spenden der Mitglieder ermöglicht und der Bau in Eigenleistung umgesetzt. Zunächst bot das Naturfreundehaus 1932 bis zu 30 reisenden Menschen eine Übernachtungsmöglichkeit. Nach der Machtergreifung durch die NSDAP 1933 wurde das Haus im Januar 1934, aufgrund des Reichsgesetzes über die Einziehung von volks- und staatsfeindlichen Vermögens in Verbindung mit dem Reichsgesetz über Einziehung kommunistischen Vermögens, enteignet. In den Jahren 1939 bis 1944 wurde das Haus im Zuge des nahegelegenen Baus der Autobahn zur Unterkunft für die SS-Bauleitung und das Wachpersonal. Für den Bau wurden Zwangsarbeiter*innen eingesetzt, die in Baracken unweit des Grundstücks

untergebracht waren. Es kam nach Ende der NS-Zeit nicht zu einer Vereinswiedergründung der NaturFreunde in Eisenach, da die NaturFreunde in der DDR verboten bzw. in den DDR-Kulturbund sowie in Betriebssportgemeinschaften eingegliedert waren. Von 1948 bis 1999 wurde das Haus vorwiegend als Wohnraum von Arbeiter*innenfamilien des Automobilwerkes genutzt und durch die SWG (Städtische Wohnungsbaugesellschaft) verwaltet. Erst Ende der 1990er Jahre konnten Rückübertragungsansprüche durch die NaturFreunde geltend gemacht werden. Im Jahr 2002 kam es zur Gründung und Eintragung der OG Eisenach. Die OG wurde im gleichen Jahr in das Grundbuch des Hauses eingetragen. Es folgte der mühsame Wiederaufbau unter dem damaligen Vorsitzenden Frank Rommel. Viel ehrenamtlicher Fleiß und mühevoller Renovierungsarbeiten im Haus und Garten verwandelten das Naturfreundehaus wieder in einen Ort der Demokratie, Solidarität und Weltoffenheit. Seit 2010 findet hier das jährliche Apfelfest statt.

► Die Ortsgruppe Eisenach heute

Die Ortsgruppe Eisenach ist seit ihrer Neugründung bis heute eine aktive Gruppe, die gemeinsam verschiedenste Aktivitäten umsetzt. Aktuell zählt die OG 34 Mitglieder im Alter von 17 – 74 Jahren.

Das Naturfreundehaus mit Garten in der Karolinenstraße ist dabei bis heute Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens, in dem nicht nur gemeinsam gewerkelt und getagt wird, sondern das Ort von vielen Begegnungen und Aktionen ist. Insbesondere das Apfelfest der OG findet jährlich dort statt.

Neben der Erhaltung des Hauses und des Gartens sind auch Angebote für Zuwander*innen bis heute ein Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten. Von 2006 – 2021 hat die OG in Eisenach Nord Sprachkurse angeboten und somit Generationen von Migrant*innen und Geflüchteten auf ihrem Weg Deutsch zu lernen unterstützt. Die Sprachschule ist nach wie vor aktiv, mittlerweile in Trägerschaft des Landesverbands. Die letzten 2 Jahre waren für die OG auch von Umbrüchen geprägt. So hat der

alte Vorstand nach langjähriger Tätigkeit seine Aufgaben an neue Vorstandsmitglieder abgegeben. Die lange Zeit der Pandemie hatte viele Vereinsaktivitäten zum Stillstand gebracht, die nun nach und nach wieder ins Leben gerufen wurden. Es sind seither auch neue Angebote entstanden, wie der monatliche Mitgliederstammtisch in der Kulturinsel Nord, wo in gemütlicher Runde anstehende Aktionen wie Wanderungen, Bündnisarbeit und Veranstaltungen geplant werden. Außerdem gibt es seit diesem Jahr eine neue Garten-AG und eine regelmäßig Gartenzeit im Naturfreundehaus, wo OG-Mitglieder und Interessierte gemeinsam ihre Gartenleidenschaft ausleben können. Besonders erfreulich ist die Gründung einer neuen Naturfreundejugendgruppe, die seit etwa 2 Jahren in der OG aktiv ist. Die Naturfreundejugend ist Trägerin des lokalen Jugendforums und gestaltet somit aktiv die Jugendbeteiligung in Eisenach und im Wartburgkreis. Kontakt für Interessierte: info@naturfreunde-eisenach.de



► Die Sprachschule

Die NaturFreunde Thüringen haben in Eisenach eine Sprachschule! Gestartet 2006 in der OG Eisenach, werden nun in Trägerschaft des Landesverbands erwachsene Zuwander*innen aus Eisenach und dem Wartburgkreis beim Spracherwerb begleitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei uns auf der Durchführung von Sprachkursen mit Alphabetisierung. Gefördert werden die Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Ich, Olessja, bin seit 2021 als Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache tätig und habe nun auch die ‚kommissarische Leitung‘ übernommen. Meine Aufgaben sind vielfältig und intensiv. Ich leite und verwalte die Integrationskurse, begleite die künftigen Freunde der deutschen Sprache auf dem Weg zum selbständigen Sprachhandeln, sowie zum eigenen Tun im Alltag und Beruf. Dabei sind folgende Faktoren enorm wichtig und zwar für alle Beteiligten: Motivation, Kommunikation und viel Humor. Denn nur so werden Gemeinsamkeiten entdeckt, Selbstvertrauen gestärkt und der Grundstein für das Leben in Deutschland gelegt.

► Gemeinschaftsgarten der NaturFreunde

Eine Brachfläche, unweit vom Nachbarschaftstreff in Wutha-Farnroda, wird gemeinsam mit Interessierten zu einem Gemeinschaftsgarten weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit im Gemeinschaftsgarten stärkt das Wir-Gefühl unter den Anwohner*innen und bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Die Idee, einen Gemeinschaftsgarten anzulegen, ist nicht neu, wird aber jetzt, dank mehrerer Akteur*innen, endlich konkreter. Die NaturFreunde Thüringen e. V. und Partner*innen aus dem Netzwerk „Miteinander-Füreinander“ sowie viele interessierte Anwohner*innen und ehrenamtlich Engagierte gestalten mit, graben, pflanzen und diskutieren. Denn die Herausforderung ist auch, sich gemeinsam auf „Spielregeln“ zu einigen und einen Weg zu finden, wie alle Gärtner*innen nach ihren Bedürfnissen und Ideen einen eigenen Abschnitt gestalten können und dennoch den Gesamtgarten mitpflegen. Der Gemeinschaftsgarten

hat sowohl privat nutzbare Parzellen als auch eine gemeinschaftlich zu nutzende Fläche. Ein Drittel der einen halben Hektar großen Fläche dient als Gemeinschaftsgarten, der für alle Anwohner*innen jeden Tag von 08:00 bis 20:00 Uhr offen ist, und der Rest als private Parzellen von Gärtnern. Auf dem Gelände sollen noch ein Grillplatz und

ein Spielplatz für Kinder errichtet werden. Es braucht aber doch noch mehr Hände. Der Nachbarschaftstreff sucht daher weitere Menschen, die Interesse an dem Projekt haben.

Ihr wollt mitmachen? Dann meldet euch bei Ömer egilmez@naturfreunde-thueringen.de.

► MiA-Kurse in der Kulturinsel Nord

Die Kulturinsel Nord ist ein sozio- und transkultureller Anlaufpunkt in Eisenach Nord. Hier findest du Raum für Engagement, eine spannende Lesecke, jede Menge Infomaterial zu Themen der politischen Bildung und vielleicht auch einen Ort, an dem du gemeinsam mit anderen deine Ideen von einem vielfältigen, toleranten und lebenswerten Eisenach realisieren kannst! Außerdem finden hier auch die MiA-Kurse (Migrantinnen einfach stark im Alltag) statt, die von mir, Miranda, geleitet werden. Seit 2020 finden Frauen aus verschiedenen Ländern einen geschützten Raum zum Austauschen, Deutsch lernen und sich beraten lassen. Der Kurs ist ein niedrigschwelliges Bildungsangebot. Neben der Sprachförderung werden Themen behandelt wie z. B. das Bildungs- und Gesundheitswesen, Alltagsrassismus oder Kindererziehung. Außerdem werden Ausflüge oder Infoveranstaltungen organisiert. Wir besuchten im November 2022 z. B. das Naturfreundehaus in Gießübel. Für manche Frauen war das der erste Ausflug mit ihren Kindern nach mehreren Jahren in Deutschland. Empowerment und bewusste Gestaltung des eigenen Lebens sind die Ziele meiner Arbeit als Kursleiterin. Mir ist wichtig, meine Erfahrung als Frau mit Migrationshintergrund an die Frauen weiterzuvermitteln und ihnen gleichzeitig gut zuzuhören. Uns verbindet die Migrationsgeschichte, obwohl sie unterschiedlich erzählt wird. Doch haben wir sehr viele Gemeinsamkeiten gefunden, sodass wir uns als soziale Gruppe sehen und zueinanderstehen. Ich wünsche mir, dass das Angebot weiter gefördert wird und mehr Frauen an dem Kurs teilnehmen werden.

► Nachbarschaftstreff „Hallo Nachbar*in“

Der Bedarf an die Räumlichkeiten für eigene Ideen, zur Selbstgestaltung und zum Austausch im ländlichen Raum wird immer mehr größer. Genau diesem Zweck dient der Nachbarschaftstreff „Hallo Nachbar*in“ in Wutha-Farnroda durch die Räumlichkeit und die ehrenamtlich Engagierten vor Ort. Das Wohngebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Nachbarschaft aus. Dabei kommt es unter den Anwohner*innen im Alltag immer wieder zu Missverständnissen, Vorurteilen und Vorfällen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Der Treff bietet den einzigen Anlaufpunkt, welcher erwachsene Menschen zu moderierten Begegnungen einlädt und niedrigschwellige Unterstützungsangebote entwickelt. Eine breite Angebotsvielfalt im Treff und regelmäßige Öffnungszeiten bieten einen Anlass für Begegnungen unter Anwohner*innen mit und ohne Migrationsgeschichte, die sich ansonsten fast kaum begegnen.

Dies alles spielt eine große Rolle, eine lebenswerte Gesellschaft zu schaffen. Besucher*innen des Treffs werden dazu animiert, sich an der Planung und Gestaltung der Angebote aktiv zu beteiligen und erhalten so Partizipationserfahrung. Er wird gefördert durch die lokale „Partnerschaft für Demokratie“ des Wartburgkreises in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Miteinander-Füreinander“ und den NaturFreunden Thüringen e. V. Im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit DENK BUNT.

Um unterschiedliche Kinder- und Jugendliche zu erreichen, in verschiedenen Regionen wirken zu können und aktive Beteiligung Thüringenweit zu stärken, sind unsere Ortsgruppen essenziell. Eine dieser Ortsgruppen ist die Naturfreundejugend Eisenach. Aktuell sind es vor allem vier junge Menschen, die die Naturfreundejugend Eisenach prägen: Julian, Aenna, Leonie und Hanja. Julian, Aenna und Hanja wurden für den folgenden Artikel interviewt.

Ein wichtiger Bestandteil der Naturfreundejugend Eisenach ist die Begleitung des Jugendforums Eisenachs, welches aus freiwillig engagierten Jugendlichen und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren besteht. Auch Aenna, Hanja und Julian sind über das Jugendforum zur Naturfreundejugend Eisenach gekommen. Aenna findet am Jugendforum toll, dass sie darüber (politische) Aktionen für und mit Jugendlichen organisieren kann. Zudem gibt es über das Jugendforum Möglichkeiten, sich am politischen Geschehen der Stadt zu beteiligen. So hat das Jugendforum unter anderem an der Nachhaltigkeitsstrategie Eisenachs, welche 2022 im Stadtrat beschlossen wurde, mitgewirkt. Das Jugendforum Eisenach hat 2022, in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Wartburgkreis und den Partnerschaften für Demokratien in Eisenach und dem Wartburgkreis, das „WAKE up – Das Jugendbeteiligungsfestival für Eisenach und Wartburgkreis“ organisiert. Hierbei wurde nicht nur kommunale Beteiligung für junge Menschen gestärkt, sondern mit Lagerfeuer und Übernachtung ein schönes Miteinander geschaffen.

Politisch aktiv für Eisenach: Ortsgruppe der Naturfreundejugend stellt sich vor

Mittlerweile sind Aenna, Hanja und Julian nicht nur in Eisenach aktiv, sondern bringen sich im Landesverband der Naturfreundejugend ein. Alle drei haben im Verband ihre „Juleica“ (Jugendleiter*innen-Card) gemacht und Ferienfreizeiten geteamt. Julian sagt, dass ihm alles, was über den Verband stattfindet, viel Spaß macht. Besonders gefällt Julian, dass er hierbei aktiv mitbestimmen kann. Aenna findet, dass für sie vor allem der Zusammenhalt, die coolen Leute, die Vielseitigkeit und die Möglichkeit, politisch aktiv zu sein, wichtig sind. Auch die Werte des Verbandes sind allen drei wichtig. Durch die Naturfreundejugend habe er unter anderem gelernt, dass Fleisch in vielen Aspekten gar nicht so gut ist und es auch mal ohne Fleisch gehen kann, sagt Julian. Diese Werte, mit einer klaren antifaschistischen Haltung, dem Stärken von Solidarität und Diversität, sowie junge Menschen zu ermutigen und befähigen, sich zu beteiligen, braucht es auf jeden Fall in Eisenach, sind sich alle drei einig.

Ein besonderes Ereignis dieses Jahr war der erste Christopher Street Day am 16.09.2023. Dieser wurde von einer Vielzahl engagierter Menschen, Organisationen und Vereinen, unter anderem der Naturfreundejugend Thüringen, organisiert. Hierbei haben circa 700 Menschen für Vielfalt, Solidarität und gegen Diskriminierung und Faschismus demonstriert.

Neues Bildungs-Projekt „POLLY“ ist gestartet

Im Rahmen des Landesjugendförderplanes startete in diesem Jahr unser neues Projekt zur außerschulischen Jugendbildung. „POLLY“ hat das Ziel, die Beteiligung junger Menschen in Thüringen zu stärken. Dies wird zum einen durch aktive Beteiligungsveranstaltungen, so genannten Round-Table-Tage, aber auch durch Bildungsangebote umgesetzt.

Die Round-Table-Tage finden zusammen mit kommunalen Entscheidungsträger*innen und lokalen Beteiligungsgremien statt. Bei ihnen erhalten Jugendliche von vor Ort die Möglichkeit, ihre Kommune aktiv mitzugestalten. Sie können ihre Ideen und Meinungen einbringen und auf Augenhöhe mit Politiker*innen diskutieren. Schauen wir auf die Comics, sie erklären, worum es geht.



Kontakt zum Team von POLLY:
Naturfreundejugend Thüringen
info@naturfreundejugend-thueringen.de



Ich bin Leonor!



Ich bin 22 Jahre alt und komme von einer portugiesischen Insel in der Mitte des Atlantiks, sie heißt São Miguel. Ich bin auf dieser Insel aufgewachsen und war immer viel von Natur umgeben. Als sich die Möglichkeit ergab, einen Freiwilligendienst in Deutschland zu absolvieren, weckte die Naturfreundejugend mein Interesse, da ich mich mit dem Leitbild identifizieren kann. Mein Abenteuer mit der Naturfreundejugend begann am 6. Januar 2023. Ursprünglich sollte es im August enden, aber ich fragte an, ob es möglich wäre, meinen Aufenthalt bis zum Ende dieses Jahres zu verlängern, was dann auch geklappt hat! Derzeit versuche ich, die Kolleg*innen im Büro bei allen möglichen Arbeiten zu unterstützen. Außerdem helfe ich bei der Organisation und Durchführung von Kinderferienaktionen in Erfurt, Gotha und Gießübel. Das sind Projekte, die auch mal ziemlich anstrengend sein können, aber die Mühe lohnt sich immer. Meine Hauptaufgabe während meiner Zeit hier ist die Durchführung der Umweltspürnasen in Gotha jeden Donnerstag. Dort machen wir viele Experimente und Aktionen rund um die Natur und setzen uns auch kindgerecht-kritisch mit spannenden Themen rund um die Umwelt auseinander. Für die Zukunft plane ich, in Deutschland zu bleiben und eine Ausbildung oder ein Duales Studium zu machen. Ich glaube, dass das vergangene Jahr bei der Naturfreundejugend mir viele nützliche Werkzeuge für einen zukünftigen Job gegeben hat, weil ich aus erster Hand erfahren konnte, was einen solchen Verband zusammenhält.

NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

Internationale Familienfreizeiten

In den Sommerferien fanden in Tschechien und Deutschland wieder internationale Familienbegegnungen statt. Fünf deutsche und sechs tschechische Familien unserer Partnerorganisation „Prostor pro rozvoj“ verbrachten die Woche im Zeltlager mit dem Erkunden der Natur, Kochen am Lagerfeuer und verschiedensten Bastelaktionen. Dabei wurden viele neue Erfahrungen gemacht. Täglich gab es eine kleine Sprachanimation, wobei die Familien jeweils drei neue Wörter in der anderen Sprachen lernten.

Im August begrüßten wir in Tonndorf fünf katalonische Familien aus Tortosa. Hier stand vor allem der kulturelle Austausch im Vordergrund. Es wurde viel über die jeweilige Region gelernt, regionale Köstlichkeiten geschmeckt und gelernt, eine katalonische Aioli zu zubereiten. Ob beim gemeinsamen Nähworkshop, Brot backen, Ausflügen an den Stausee oder dem gemeinsamen Singen am Lagerfeuer, die Familien wuchsen zu einer großen Gemeinschaft zusammen.

Internationale Familienbegegnungen sind ein niedrigschwelliges Angebot, mit anderen Kulturen in Kontakt zu kommen, und können dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und ein besseres Verständnis für andere Kulturen und Lebensweisen zu entwickeln. Außerdem können die Begegnungen dazu führen, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Einige der Teilnehmenden haben im Nachhinein den Anreiz verspürt, die jeweils andere Sprache zu lernen, um noch besser in die Kultur eintauchen zu können. Insgesamt eröffnen internationale Begegnungen den Teilnehmenden die Chance, den eigenen Horizont zu erweitern und von der Vielfalt der Welt zu profitieren. Wir NaturFreunde stehen für eine weltoffene Gesellschaft und wir laden alle Ortsgruppenmitglieder ein, an der einen oder anderen internationalen Freizeit teilzunehmen.

Christian Möller,
Fachgruppenleiter Familie

Wehmut nach der Familienbegegnung



Die Stimme einer Teilnehmer*in, die bei einer Internationalen Familienbegegnung mit dabei war:

„Eine erfahrungs- und ereignisreiche Woche ging heute leider zu Ende. Von mir aus hätte es noch länger sein können. Wehmut schwingt mit, wieder so viele, unglaublich spannende und herzliche Menschen kennengelernt zu haben, ein Gemeinschaftsgefüge, was ich so gar nicht kannte. Ich bin sooo unendlich dankbar und froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und habe

wieder einiges dazu gelernt. Wenn man öfter allein ist, kaum etwas mit anderen zu tun hat bzw. gleich so vielen, vergisst man auch, wie sehr es einem helfen und gut tun kann, „unter Leuten“ zu sein. Menschen, mit denen man sich privat niemals vorstellen könnte, klar zu kommen und sogar zu verstehen, zeigen einem auch wieder, wie sehr wir uns von Vorurteilen und eigenen Gedanken leiten lassen. Vor einer Woche noch nicht mal die Leute gekannt und heute schon so vermisst.“

Kleidertausch in Erfurt erfolgreich



Mitte September fand im Gemeinschaftsgarten der Naturfreundejugend ein Kleidertausch für Groß und Klein statt. In der Organisation wurden die NaturFreunde Erfurt mit unserer Elli von der Erfurter Engagementagentur „Erna“ und den über sie vermittelten Ehrenamtlichen unterstützt. Zum Kleidertausch brachten die Teilnehmenden vor allem Herbst- und Winterklei-

dung mit, um einander nachhaltig auf die kommenden Jahreszeiten vorzubereiten. Bei Snacks und Getränken wurden alte Kleiderschätze getauscht und gemeinsam die spätsommerliche Sonne im Garten genossen. Ein besonderer Dank geht an Elli, die den Kleidertausch auf die Beine gestellt hat und viele Menschen zum Mitmachen animiert hat.

Erste Mountainbike-Strecke Erfurts



Seit Spätsommer gibt es sie endlich – die erste legale Mountainbike-Strecke Erfurts. Die NaturFreunde-Mountainbike-Gruppe und der ThüringenForst haben den Nutzungsvertrag für die Strecken im Erfurter Tannenwäldchen unterschrieben. Ein großer Dank gilt der Naturschutzbehörde und dem Forst für die konstruktive Prozessbegleitung. Jetzt kann es also losgehen! In enger Abstimmung mit dem Forst als Ei-

gentümer der Fläche und der Naturschutzbehörde hat der Bau der Strecken bereits begonnen. Erde für eure Airtime ist unterwegs. Großer Dank an die Wagner Kieswerke GmbH für die Unterstützung. Was es jetzt noch braucht seid ihr! Gebt euren Trails ein Gesicht und baut an euren eigenen Trails mit. Meldet euch einfach bei uns mtb@naturfreunde-thueringen.de. Happy Trails!

Neues Wanderbuch rund um Meiningen



Der Wanderverein Bakuninhütte e. V., die mit ihrer Bakuninhütte auch ein Naturfreunde-Anschlusshaus sind, haben gemeinsam mit dem Autor Hannes Remmler einen Wanderführer herausgegeben. In dem Büchlein „Wanderbares Meiningen – 25 Touren rund um die Theaterstadt“ findet ihr neue Ideen für eure nächste Wanderung! Alle Routen sind jeweils mit einer Karte, detailreichen Beschreibungen, zahlreichen Fotos, Abbildungen und Hinweisen für Pflanzeninteressierte und Wander*innen, die die Meininger Sehenswürdigkeiten erkunden wollen, versehen. Besonders praktisch sind die genauen Hinweise zu jeder Tour, die beschreiben, ob die Runden auch mit Kindern oder mit dem Fahrrad machbar sind, und allgemeinen Wandertipps zu Verpflegung und Co. Erschienen ist der Wanderführer in der Verlagsgruppe Grünes Herz und für 15 € zu erwerben. Das Buch umfasst 136 Seiten und ist bestellbar mit der ISBN 9783866363939.

EIN VOLLER ERFOLG

Unser 3. Stärkenkongress!

Beim diesjährigen Stärkenkongress ging es hoch her! Über 70 Stärkenberater*innen aus dem gesamten Bundesgebiet – davon sieben aus Thüringen – haben sich im Naturfreundehaus Teutoburg getroffen. Die Lagerfeuergespräche brachten uns näher zusammen, während Workshops unsere Horizonte erweiterten. Ehrenamtliche Stärkenberater*innen und Gastreferent*innen boten eine Vielzahl an Workshops an und spiegelten die Vielfalt der Themen wider, mit denen sich Stärkenberatung befasst. Von Inklusion und Awareness über Emotionen bis hin zu Strategien zur Mitgliedererwerbung und Aktivierung von Ortsgruppen war für alle Teilnehmenden etwas dabei. Zusätzlich boten die FARN-Workshops Einblicke in die Schnittstellen zwischen Umweltbewegung und rechten Gruppen, während Supervision die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Beratungspraxis boten.

Der Austausch über das verbandlich polarisierende Thema Frieden und die Förderung der bundesweiten Vernetzung rundeten das breite Angebotsspektrum des Stärkenkongresses ab. Die Samstagabend-Party brachte uns zum Tanzen, und das leckere Essen hielt uns bei Laune.

Der Stärkenkongress 2023 war ein voller Erfolg und erinnerte uns daran, warum wir NaturFreunde sind: Gemeinschaft und Stärken feiern. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

IMPRESSUM

Herausgeber: NaturFreunde Thüringen e. V.
Johannesstr. 127, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 660 11 685
kompass@naturfreunde-thueringen.de
www.naturfreunde-thueringen.de
Verantw.: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders vermerkt, bei den NaturFreunden Thüringen.

Redaktionsschluss: 13.10.2023
Nächste Ausgabe am: 01.03.2024

3 FRAGEN AN ...

Cornelia

Ortsgruppe Jena



Du bist ganz neu bei den NaturFreunden. Wie bist Du zu uns gekommen?

Ich habe letztes Jahr durch Zufall einen Podcast über die „Lebendige Bibliothek“ gehört, danach recherchiert und die Website der NaturFreunde Erfurt gefunden. Dort bin ich auf die Stärkenberatung gestoßen. Kurze Zeit später begann eine neue Ausbildungsreihe. Ich habe mich angemeldet und im Mai diesen Jahres die Ausbildung zur Stärkenberaterin abgeschlossen.

Was sind Themen, die dir wichtig sind und mit denen du dich bei den NaturFreunden gut aufgehoben fühlst?

„Wir sind unterwegs in Sachen Demokratie“ – das spricht mich doch sofort an! Dazu: ökologische Grundhaltung, Klima- und Umweltschutz, Beteiligung und Mitbestimmung, Solidarität, Toleranz, Gleichberechtigung, friedliches Zusammenleben und interkulturelle Begegnungen. Hier finde ich mich wieder – das deckt sich mit vielen meiner Werte!

Gibt es Dinge, die du gerne im Verband verändern möchtest? Wenn ja, welche sind das?

Ich muss den Verband erst richtig kennen lernen. 😊

Gera und die Flusslandschaft 2020-2023

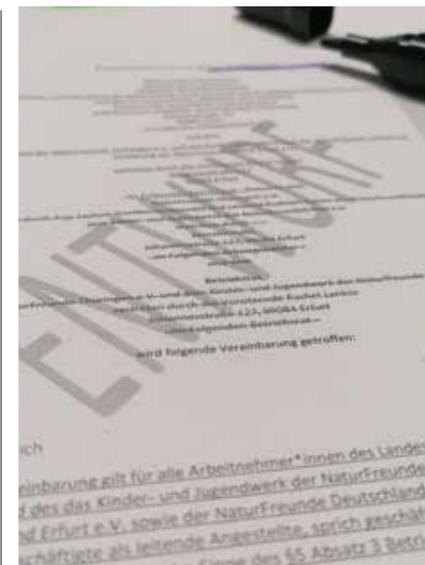


Nur wenige Wochen nach der Gründung der Ortsgruppe Gera im Januar 2018 organisierten die dortigen NaturFreund*innen, gemeinsam mit den NaturFreunden Plauen und dem Anglerverband Zeitz, vier Regionalkonferenzen, um eine Bewerbung zur Erklärung der Weißen Elster als Flusslandschaft des Jahres zu erarbeiten. Mit Erfolg. Von 2020 bis 2023 trug der Fluss den Titel. Zahlreiche Aktionen folgten; auch außerhalb der Verbände nahmen etliche

Veranstalter*innen die Erklärung zum Anlass. Am 30. September fand schließlich die Abschlussveranstaltung in Gera statt, an der auch Mitglieder der Bundesvorstände der NaturFreunde und Angler sowie NaturFreunde-Mitglieder aus sechs Bundesländern teilnahmen. Es wurde der Weißen Elster Wasser entnommen, welches am 22. März 2024 in die nächste Flusslandschaft des Jahres gegeben wird, die als nächstes diesen Titel führen darf.

Auf dem Weg zur Betriebsvereinbarung

Der Betriebsrat der NaturFreunde Thüringen und der Naturfreundejugend Thüringen und Erfurt werkelt zurzeit direkt an drei Betriebsvereinbarungen. In regelmäßigen Aushandlungsgesprächen mit den Vorstandsmitgliedern werden gemeinsame Papiere erarbeitet, die unter anderem mobiles Arbeiten, Rufbereitschaftsdienste, allgemeine Absprachen rund um die Arbeitszeit und einiges mehr abbilden. Als Verband, der aus der Arbeiter*innen-Bewegung hervorgegangen ist, wollen wir mit einem guten Beispiel von Beschäftigungsverhältnissen vorangehen. Geplant ist, dass die Betriebsvereinbarungen im Frühjahr 2024 in Kraft treten werden. Wer mehr zu den aktuellen Verhandlungen wissen möchte, wende sich gern an die Mitglieder des Betriebsrats.



SO WAR 2023

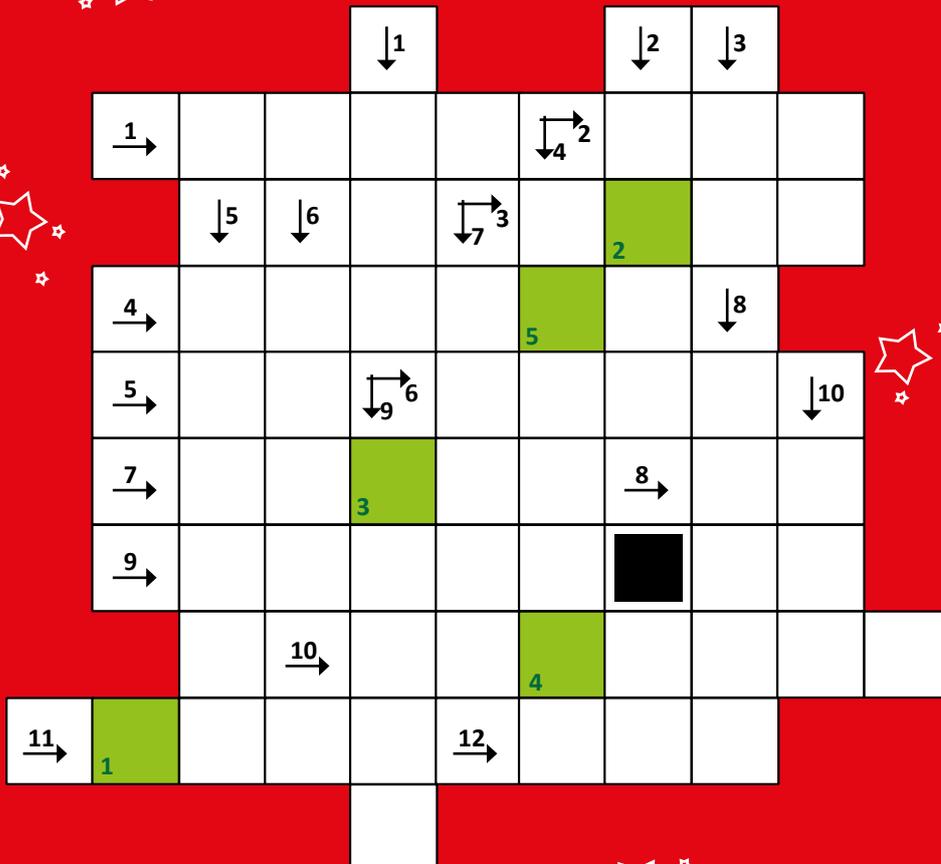
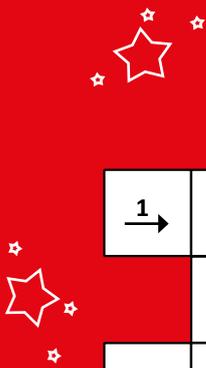
Ein Jahr in Bildern – natürlich nur eine Auswahl

Wer erkennt, was zu sehen ist?





Jahresabschlussrätsel Mitmachen und gewinnen!



Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Senkrecht

- 1 Ein anderes Wort für jetzt
- 2 Stadt in Ostthüringen mit aktiver Ortsgruppe
- 3 Bekommt die Enkelin ein Kind, wird die Oma zur ...-Oma
- 4 Steht das auf dem Schild, muss man warten
- 5 Die backt man mit einem Eisen
- 6 Der stachelige Gesell hält Winterschlaf
- 7 Ein Füller braucht das zum Schreiben
- 8 Ein Küchenutensil, benutzt man z. B. für Käse
- 9 Bäume, Sträucher und deren Wurzeln entfernen nennt man so
- 10 In Alperstedt gibt es einen, der Ratscher ist auch ein solches Gewässer

Waagrecht

- 1 „Ich wandre ja so gerne, ... die Klampfe in der?“
- 2 Das Gegenteil von schlecht
- 3 Erster Teil des NaturFreunde-Grußes
- 4 Die Jahreszeit rund um Weihnachten
- 5 Abkürzung für Arbeitsgruppe
- 6 An diesem Fluss liegt München
- 7 Warum in die ... schweifen, das Gute liegt bekanntlich nah
- 8 Sächliches Pronomen
- 9 Nicht gemächlich, sondern so
- 10 Maßeinheit für Lautstärke
- 11 Im Frühling wächst diese Futterpflanze wieder
- 12 Heißgetränk in schwarz, grün oder Kamille

Bitte das Lösungswort einsenden per Mail an kompass@naturfreunde-thueringen.de, Stichwort „Rätsel“.

Einsendeschluss: 31.01.2024

Zu gewinnen gibt es eine Ausgabe des tollen Wanderbuchs rund um Meinungen (siehe Seite 9). Das muss man haben! Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der oder die Gewinner*in ausgelost.